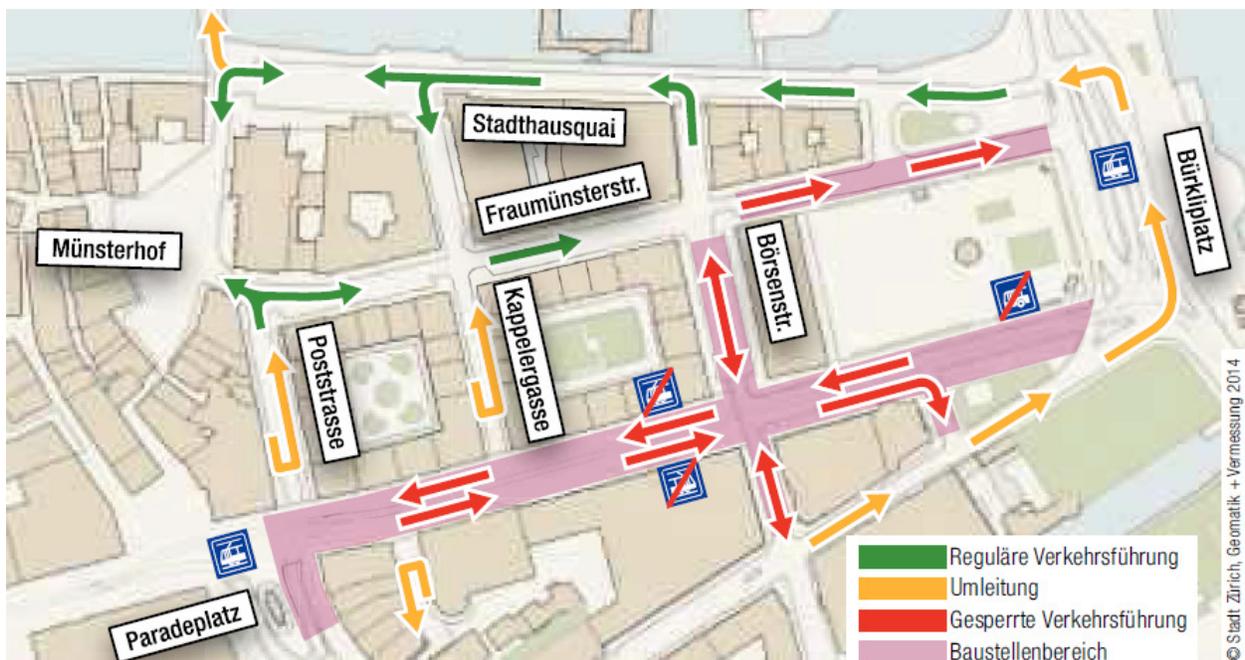


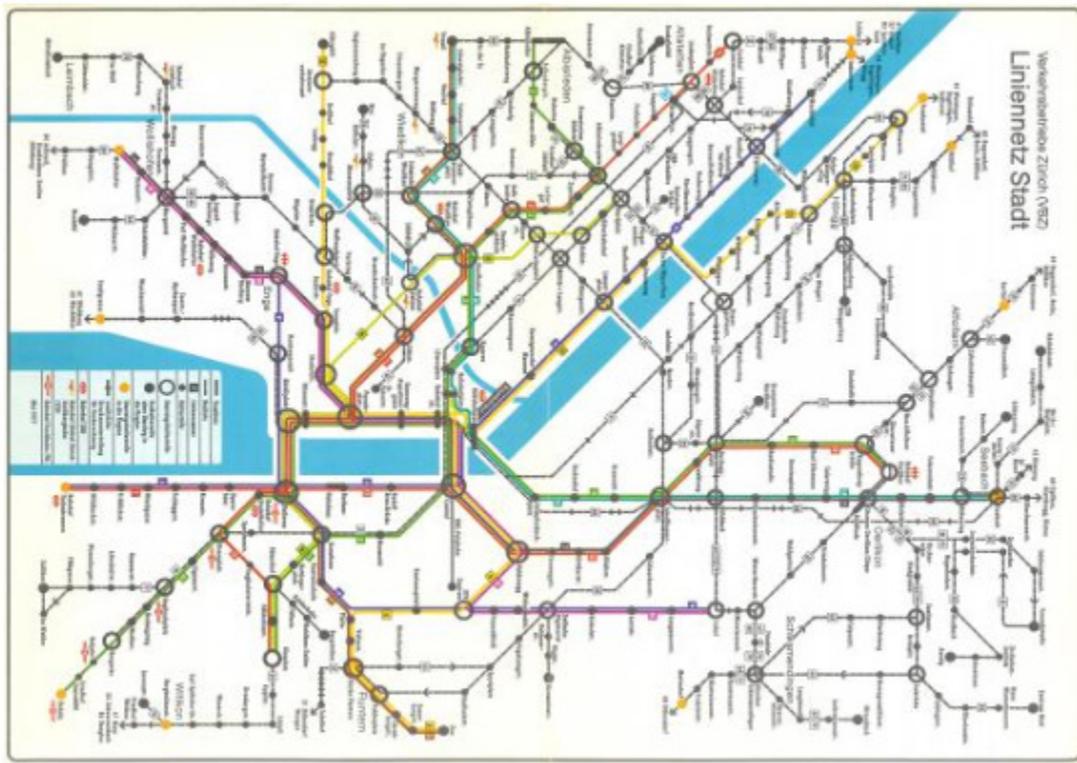
## Semiotische Objekte bei Tram- und Buslinien

1. Im Gegensatz zu Hausnummern (vgl. zuletzt Toth 2014a-c) sind bei Tram- und Bus-Nummern nicht nur die semiotischen, sondern auch die ontischen Referenzobjekte nicht-eindeutig, denn sie bilden eine Menge von Fahrzeugen, deren semiotisch korrespondierende Nummern austauschbar sind. Ferner besteht eine weitere semiotische Referenz zwischen den Nummern auf den Fahrzeugen und denjenigen an den Haltestellen, die von diesen Fahrzeugen bedient werden. Schließlich gibt es noch eine semiotische Referenz zwischen jedem Paar solcher Haltestellen, die relativ zur ontischen Distanz teilweise korrespondent, teilweise aber nicht-korrespondent sind. Im Gegensatz zu Häusern sind diese Fahrzeuge mobile und nicht-stationäre Systeme, wogegen die ontisch korrespondierenden Haltestellen immobil und stationär sind, so daß hier zwei verschiedene Typen von Systemen aufeinander abgebildet werden. Die Verkehrslinien selbst bilden Loops, welche die gegenläufige Orientiertheit jedes Verkehrssystems etablieren.



Teilsystem der Zürcher Buslinien (aus: Tagesanzeiger [Zürich], 30.4.2014).

## 2.1. Ontisches Bezugssystem



## 2.2. Ontische Nicht-Redundanz

### 2.2.1. Korrespondente Paarobjekte



Haltestelle Zürichbergstraße, 8044 Zürich



## 2.4. Ontische Referenz



## Literatur

Toth, Alfred, Objektale und semiotische Referenz bei semiotischen Objekten. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014a

Toth, Alfred, Ontische und semiotische Referenz. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014b

Toth, Alfred, Ontische Referenz mehrfacher semiotischer Objekte. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014c

2.5.2014